

## Ansprechpartner

### In Deutschland



**Prof. Dr. Heinrich Schüle**

#### Projektleiter

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen  
Institut für Angewandte Agrarforschung  
Neckarsteige 6-10, CI3 201a  
72622 Nürtingen  
Tel.: +49 7022 201 480  
Fax: +49 7022 201 303  
E-Mail: heinrich.schuele@hfwu.de  
Internet: www.hfwu.de



**Kathrin Dingler**

#### Projektmanagerin

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen  
Institut für Angewandte Agrarforschung  
Neckarsteige 6-10, CI3 111b  
72622 Nürtingen  
Tel.: +49 7022 201 409  
Fax: +49 7022 201 303  
E-Mail: kathrin.dingler@hfwu.de  
Internet: www.hfwu.de

### In Kasachstan



**Dr. Alexander Töws**

#### Projektkoordinator/LZE

Deutsches Agrarzentrum (DAZ)  
Gemeinde Chaglinka, Rayon Zerendi  
Oblast Akmola, 021231 Kasachstan  
Tel.: +7 71632-24202  
Fax: +7 71632-24192  
Mobil: +7 705-7543271  
E-Mail: alexander.toews@daz-kasachstan.net  
Internet: www.daz-kasachstan.net

#### HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)  
Referat 624  
Wilhelmstraße 54  
10117 Berlin

GFA Consulting Group GmbH

Wallstraße 15  
10179 Berlin

#### STAND

Juli 2017

#### GESTALTUNG

design.ideo, Büro für Gestaltung, Erfurt

#### TEXT

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU)

#### DRUCK

BMEL

#### BILDNACHWEIS

DAZ Kasachstan

**Die Publikation wird vom BMEL kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

[www.bmel-kooperationsprogramm.de](http://www.bmel-kooperationsprogramm.de)

und

[www.daz-kasachstan.net](http://www.daz-kasachstan.net)

Das Projekt (Projekt Nr.: KAZ 17-02) wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft über die GFA Consulting Group GmbH gefördert.



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



## Kasachstan: Deutsches Agrarzentrum (DAZ)

Bilaterales Kooperationsprojekt



## Das Projekt

Kasachstan ist mit einer Fläche von 2.724.900 Quadratkilometern das neuntgrößte Land der Erde und gehört zu den zehn bedeutendsten Exportnationen für Getreide. Im landwirtschaftlichen Bereich wird das vorhandene Potential Kasachstans nicht vollständig genutzt. Landtechnik und landwirtschaftliche Verfahren entsprechen häufig nicht dem neusten Stand. Dort, wo moderne Technik, Produktionsmittel und Verfahren angewendet werden, mangelt es an entsprechendem Know-how der Beschäftigten.

Vor diesem Hintergrund verfolgt das Deutsche Agrarzentrum in Kasachstan (DAZ) ein für Kasachstan neues Konzept der beruflichen Fortbildung. Basierend auf dem erfolgreichen DEULA-Ansatz bietet das DAZ seit 2011 ein weitgefächertes Kurs- und Weiterbildungsangebot für Fach- und Führungskräfte der Agrarwirtschaft an und stärkt gleichzeitig den landwirtschaftlichen Ausbildungssektor in Kasachstan. Das praxisnahe Fortbildungsangebot und die Demonstration von Produkten im praktischen Betrieb ermöglichen es den beteiligten internationalen Unternehmen, sich auf dem kasachischen Markt zu präsentieren.



## Projektziele und Aktionsbereiche



Das deutsche Agrarzentrum bietet den landwirtschaftlichen Unternehmen und Bildungseinrichtungen Kasachstans Zugang zu Informationen und Weiterbildungsmöglichkeiten für eine effizientere, rentablere und nachhaltigere Landwirtschaft.

### Die Schwerpunkte der Projektaktivitäten liegen in folgenden Bereichen:

- Qualifizierung von Fach- und Führungskräften des kasachischen Agrarsektors durch Weiterbildung und Beratung,
- Unterstützung lokaler, regionaler und nationaler Bildungsinstitutionen und Forschungseinrichtungen im Agrarbereich hinsichtlich moderner Verfahren der landwirtschaftlichen Produktion,
- Durchführung von Feldtagen und damit verknüpfte Maschinenvorfürungen, Präsentation von Produkten, Produktionsverfahren und Produktionsketten vor einem breiten Publikum
- Vortrags- und Beratungsveranstaltungen zu aktuellen Themengebieten landwirtschaftlicher Wertschöpfungsketten und Symposien mit anerkannten Spezialisten zu wichtigen Themen der kasachischen Landwirtschaft.

In der laufenden Phase hat sich das DAZ zum Ziel gesetzt, sich von einem Projekt des Bilateralen Kooperationsprogramms des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zu einer selbstständig weitergeführten Institution zu entwickeln und sich nachhaltig im kasachischen Agrarweiterbildungssystem zu verankern.

## Projektpartner und Kooperationen

Das Projekt wird im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) von einem Konsortium bestehend aus der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU), der Universität Hohenheim, der ADT Projekt GmbH Bonn sowie der DEULA Baden-Württemberg GmbH durchgeführt. Alle vier Organisationen verfügen über umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen Aus- und Fortbildung von Lehrkräften berufsbildender Einrichtungen sowie Weiterbildung von Fach- und Führungskräften im Agrarsektor.

Von kasachischer Seite ist das Nationale Zentrum für Agrarwissenschaft und Bildung (NANOZ) involviert. NANOZ unterstützt die Entwicklung der Landwirtschaft in der Republik Kasachstan durch den Einsatz moderner Technologien und Verfahren. Ein weiterer Kooperationspartner ist die Nationale Unternehmerkammer Atameken, die im Auftrag des Landwirtschaftsministeriums der Republik Kasachstan das Weiterbildungsprogramm für Agrarfachkräfte organisiert.

Träger des DAZ ist die „Assoziation zur nachhaltigen Entwicklung moderner landwirtschaftlicher Methoden und Technologien in Kasachstan“ (AMTK), zu der sich verschiedene Firmen der deutschen Agrarwirtschaft zusammengeschlossen haben.

